

**Termin:** 29.08.2023

**Ort:** Forum des Martino-Katharineums in Braunschweig

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste

**Protokollführer:** Sandra Bierwirth

**Vorsitz:** Katrin Fuls-Gerloff

---

### 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

- Die Sitzung wird durch Katrin Fuls-Gerloff um 19:40 Uhr eröffnet.
- Katrin Fuls-Gerloff begrüßt die Anwesenden und spricht einleitende Worte. Die neue stellvertretende Vorsitzende wurde vorgestellt.
- Zur Sitzung wurde fristgerecht eingeladen.
- Genehmigung der Tagesordnung durch die Anwesenden ist erfolgt.

### 2. Allgemeine Themen und Berichte aus der Arbeit des Vorstandes und Bericht aus dem Schulausschuss und Landeselternrat

Allgemeine Themen und Berichte aus der Arbeit des Vorstandes und Bericht aus dem Schulausschuss und Landeselternrat

### 3. Vorstellung des Projektes „School That Cares“ (STC) – Frau Grüning und Frau Gerhards/Stadt Braunschweig

- Frau Grüning stellt CTC vor. (Befragung und daran anschließend stadtteilbezogene Präventionsmaßnahmen mit den Personen vor Ort entwickelt und auf den Weg gebracht (Lamme und Schwarzer Berg)
- STC ist ein neuer Baustein zum CTC. Der Baustein baut auf denselben Fragebogen auf, jedoch wird nicht nach Quartieren ausgewertet, sondern nach Schulen.  
Die Vorstellung STC erfolgte durch Frau Gerhards
  - Inhalt siehe diverse Folien  
(BBS ohne Berufsschüler/ Schulstatistik und Stichprobe angepasst, kaum Abweichungen in den Ergebnissen)
  - Uni Hildesheim ist für den Fragebogen zuständig -> geänderter Fragebogen - Unterschied im Ergebnis nicht vergleichbar
  - Kein Präventionsprojekt gegen Partnergewalt – Landespräventionsrat Projekt Herzsprung aus der Schweiz übertragen nach BS – Frau G. sucht Schulsozialarbeiter zur Unterstützung
  - Umsetzung Fragebogen erfolgte bisher mit Zustimmung der Eltern. Umkehrung: nicht zustimmen, sondern widersprechen

- Es wird Individueller Schulbericht erstellt, wenn mind. 3 Klassen/20 Schüler teilgenommen haben, keine Veröffentlichung (Datenschutz), Bericht an alle Schulsozialarbeiter und Schulleiter (41-4)
- Depressive Gedanken -> wider erwarten keine große Steigerung durch Corona
- Depressive Gedanken nach Geschlechtern -> Mädchen mehr als Jungen  
Probleme korrelieren mit den abgefragten Punkten. Regressionsanalyse ergaben, dass Mädchen mehr betroffen sind von Depression etc.
- Lockdown -> Unzufriedenheit (bezogen auf Schulen, die Sozialarbeiter haben)
- Schulschwänzen – keine genauere Deklaration der Schulformen aufgrund des Datenschutzes.
- Frageturnus auf 3 Jahre erhöht
- Maßnahmenpläne können durch die betroffenen Schulen entwickelt werden oder von der Grünen Liste etc. ausgewählt (Folie Was ist das?)  
<https://lpr.niedersachsen.de/nano.cms/gruene-liste>  
<https://www.gruene-liste-praevention.de/nano.cms/datenbank/information>
- Fragebogen für Grundschule erfolgt altersgerecht, Testlauf im September 2023
- Veröffentlichung der Schulberichte unterliegt der Schulleitung (Gesamtkonferenz, SER, Schulvorstand kann die Einsicht einfordern), diese kann das auch verweigern - Start Kinderakademie benötigt einen Beschluss -> Schülerinnen und Eltern sollten einbezogen werden. Schulleiter hat eine Berichtspflicht gegenüber dem SER und der Schülerrates. Schulvorstand kann das Original einfordern
- Eine Maßnahme wurde vorgestellt: Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen fördern. Hierzu dient das Programm Lars&Lisa. Da nicht jede Schule über Schulsozialarbeiter verfügt, soll vom Land entsprechende Kräfte gestellt werden. Die Kosten sollen über die Kommune abgebildet werden etc.

Für weiterführende Schulen können hier Präventionsmaßnahmen auswählen (Schule kann Jahrgänge auswählen hierzu selektieren)

<https://www.gruene-liste-praevention.de/nano.cms/datenbank/programm/65>  
Lebenskompetenz

[https://praevention.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/Unterstuetzungssystem/LARS+ +LISA](https://praevention.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/Unterstuetzungssystem/LARS+_LISA)

#### **4. Elternarbeit in Schule (Aufgaben, Rechte und Pflichten etc.) – Impulsvortrag inkl. anschließender Diskussion und Frage-und-Antwort-Runde – Jens**

- Eigenverantwortliche Schule – Eltern müssen mitbestimmen  
Initiativrecht hat Schulvorstand
- Erziehungsberechtigter ist auch der Partner (gem. Schulgesetz)
- Ein Kind - eine Stimme
- Klassenelternschaft: wählbar sind alle, auch Wahlleitung/Schrifführung  
Auch in Abwesenheit wählbar (schriftliche Absichtsbekundung)

- Elternvertreter für die Klassenkonferenz
- Stellvertreter zum Elternvertreter nehmen nur als Stellvertretung an der SER-Sitzung teil, es sei denn es gibt eine Geschäftsordnung, die etwas anderes vorsieht
- SER-Sitzung nicht öffentlich
- Es gibt Regeln zur Einberufung eines Elternabends.
- etc.

#### **5. Medienentwicklungsplan – Was verbirgt sich dahinter und wie können wir uns als Stadtelternrat einbringen?**

- Ausstattung der Schule
- Nicht pädagogisches Konzept
- Fördergelder sind nur für die Ausstattung für Schulen und Lehrkörper
- Land möchte alle Schüler ausstatten, BS steht da daher zurück
- Endgeräte werden zur Verfügung gestellt (Klassensätze, Geräte, die in Schule verbleiben, 15... Stück)
- Berater\*in durch die Stadt, der den Bedarf erhebt und entsprechendes Konzept ausarbeitet (Schülervertretung und Elternvertretung erwünscht, Schülervertreter hat Behindertenbeauftragten dazu genommen) -> Eckdaten bis Oktober -> neuer Medienentwicklungsplan wird entwickelt.
- Stellenschaffung für Wartung und Support (16/ 20)

#### **6. Verschiedenes**

- Ausblick 7.11.  
Herr Neubert  
Medienentwicklungsplan
- Sondersitzung 10.10.  
Schule neu denken
- 23.09. bundesweiter Bildungsprotest